

Hintergrundinformationen

Die **Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland** umfasst 244 Tsd. Unternehmen, beschäftigt knapp eine Mio. Erwerbstätige und erzielt einen Umsatz von 143 Mrd. Euro (vorläufige Kennzahlen für 2011, Quelle: BMWi 2012). Auf die **Gesamtwirtschaft** bezogen, bedeutet dies einen Anteil von 7,5 % der Unternehmen, 3,1 % der Erwerbstätigen und einen Umsatzanteil von 2,6 %. Die Bruttowertschöpfung liegt bei 63 Mrd. Euro. Die Branche gilt als Vorreiterin für kreatives Unternehmertum und als Wegweiser hin zu einer Ökonomie, in der Wissen die wichtigste Ressource ist.

Die Branche per Definition: Die Kultur- und Kreativwirtschaft bezeichnet all die Unternehmen, die überwiegend erwerbswirtschaftlich agieren und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Dem Wirtschaftsfeld werden elf Teilmärkte, z. B. die Musikwirtschaft, der Markt für darstellende Künste und der Werbemarkt, zugeordnet.

In Deutschland ist die relativ junge Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft gekennzeichnet durch fehlende Netzwerke, geringes Branchenbewusstsein, mangelnde individuelle Förderung und Sichtbarkeit. Hier knüpft die **Auszeichnung Kultur- und Kreativpiloten Deutschland** an und bietet den 32 Titelträgern ein Jahr lang **Professionalisierung, Vernetzung und zusätzliche Aufmerksamkeit**. Dass der Bedarf innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft vorhanden ist, zeigen die rund **2.000 Bewerbungen** der ersten drei Jahre.

96 Bewerber, die in Sachen Innovation und Markttauglichkeit mit den stärksten Ideen aufwarten, werden zu Auswahlgesprächen eingeladen. Zu den **Mitgliedern der Jury** zählen verschiedene Fachleute – vom Referatsleiter der Kulturbehörde bis zum Wirtschaftsförderer, vom Design Thinker bis zur Ansprechpartnerin des Kompetenzzentrums. Die Begleitung der 32 Kultur- und Kreativpiloten übernehmen die **Experten des u-institut** für unternehmerisches Denken und Handeln. Diese sind unter anderem mit Projekten und Gutachten zur Entwicklung der Kreativwirtschaft für die Bundesregierung, mehrere Bundesländer, Städte und Kommunen hervorgetreten. Kooperationspartner ist das **Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes**. Dessen acht regionale Ansprechpartner bieten Freiberuflern und Selbstständigen im Kultur- und Kreativbereich Orientierungsberatungen.

1/2

Kultur- und Kreativpiloten Deutschland – eine Kooperation zwischen dem u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln e. V. und dem Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes (RKW Kompetenzzentrum), gefördert durch die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung.

Aktuelle Daten und Publikationen

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KuK/Navigation/kultur-kreativwirtschaft,did=329926.html

www.kulturwirtschaft.de

www.u-institut.de/publikationen

Informationen zur Titelverleihung und der Jahreskonferenz 2012

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KuK/Navigation/Initiative/Aktivitaeten/bundesweiteveranstaltungen,did=544024.html

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KuK/Navigation/Initiative/Aktivitaeten/bundesweiteveranstaltungen,did=544024.html

www.youtube.com/watch?v=JsS5cEeYYvg

Presseanfragen

Florian Samietz, u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln

Tel. 0421.69 667 555, fs@u-institut.de